

IM SCHÄNZLI BEIM ST. JAKOB-PARK
15. & 16. AUGUST 2015

Bikefestival Basel

presented by



FREIER EINTRITT DANK:

GARAGE SCHMID

www.garageschmid.ch

SWISSLOSS

Sportfonds Basel

Stadt

Kantonalbank



IHBW



bikefestival-basel.ch

liert man da nicht die Übersicht?
Unter anderem deshalb haben wir 2010 entschieden, unserem Anlass einen eignen Namen zu geben, der auch die Vielseitigkeit unserer Veranstaltung spiegelt. So sind wir auf die Bezeichnung «Bikefestival Basel» gekommen. Wir bieten ja längst mehr als ein Cross-Country-Rennen. Und so hat das OK den gewünschten Spielraum, um das Event weiterzuentwickeln.
Was wird der nächste Entwicklungsschritt sein?

Wir sind dabei die Strukturen zu ändern und eine professionelle Geschäftsstelle einzurichten, die dem OK viel Last abnimmt.
Was war der schönste Moment in 20 Jahren Bikefestival Basel?

Es ist jedes Jahr das gleiche Gefühl: Am Donnerstag ist das Schänzli noch leer; Samstag- und Sonntagmittag bebts es. Sonntagabend kehrt wieder Ruhe ein – wie ein Spuk. Ich frage mich jedes Jahr abends im Bett, ob das alles wahr gewesen ist.
Was wäre das Bikefestival Basel heute ohne Christoph Jenzer?

Vermutlich würde es den Anlass nicht geben, wenn ich vor 20 Jahren nicht mit dem Kopf durch die Wand gegangen wäre. Inzwischen bin ich glücklicherweise nicht mehr der einzige Dickschädel. Alle wichtigen Entscheide werden von René Schenker, Marc Rüdisihli und mir gemeinsam getroffen. Wir können uns gegenseitig vertreten und entlasten. Mein Job ist das Sponsoring, wo ich meine unternehmerische Erfahrung einbringen kann.

A propos: Würste produzieren und sich für den Bike-Sport einsetzen, passt das zusammen? Will der Goldwurst-Produzent damit gar kommunizieren, dass nach dem Verzehr seiner Würste etwas Bewegung unabdingbar ist?

Das Eine schliesst das Andere natürlich nicht aus! Goldwurst-Power ist unsere Marke und unser Leitsatz. Der Markenname entstand, nachdem unsere Fleischprodukte mit zahlreichen Goldmedaillen ausgezeichnet wurden. Power steht für den gesunden Inhalt unserer Würste mit viel frischem Natur-Fleisch, maximal 20 Prozent Fett und so wenig Zusatzstoffen wie möglich.

Welchen Programmpunkt des Festivals erachtet Du als besonders sehenswert?

Ganz klar die Dirtjumper! Denen Kunststücke rauben mir jedes Jahr den Atem. Dabei ist Wurstessen allerdings nicht empfohlen.

Beim Risiko der Sprünge könnte ein Bissen im Hals des Zuschauers stecken bleiben.



MIT DEM
KOPF DURCH
DIE WAND



Hätte sich Christoph Jenzer vor 20 Jahren nicht für den Bike-Sport eingesetzt, gäbe es am 15. und 16. August kein Bikefestival Basel in Muttenz, das zugleich das Finale des BMC Racing Cups ist. Im Interview blickt der berühmteste Metzgermeister der Schweizer Bike-Szene zurück.

In Basel dreht sich fast alles um Fussball.

Wieso ist Biken cooler als Fussball?
Weil Biken vielseitiger ist. Die perfekte Kombination aus Sport und Naturgenuss.

Was macht den Reiz aus, ins Schänzli ans Bikefestival Basel zu kommen?

Mitte August avanciert das Schänzli zu Europas grösstem Mountainbike-Stadion. Während zwei Tagen wird die Vielfalt des Radsports auf kompaktem Raum zelebriert: Vom Olympia-Medallengewinner, Weltmeister, Europameister und Schweizer Meister bis zu den Kids sorgen Rennen und Shows in den Disziplinen Cross Country, Radball, Kunstrad, Minidrome und Dirtjump für kurzweilige Unterhaltung. An der Baselbieter Bike Challenge am Samstag – neu mit Team-Wertung – und beim Testfahren an der Ausstellung kann man aber auch selbst in die Pedale treten. Dazu gibt es abwechslungsreiche Verpflegungsmöglichkeiten. Kurzum: Im Schänzli trifft sich die ganze Velofamilie!

Das Event hatte schon viele Namen: Strom-Cup, Swisspower-Cup, Racer Bikes Cup, BMC Racing Cup und für 2016 steht schon wieder ein Namenswechsel an. Ver-

beit des Veranstalters seit den Anfängen vor zwei Jahrzehnten stark verändert?

Vor 20 Jahren begann alles mit einem Telefonanruf des damals auch noch als Nationaltrainer wirkenden Rennveranstalters Andi Seeli. Wir mussten uns innerhalb 14 Tagen entscheiden, ob wir den Anlass durchführen. Da war weder Zeit, um ein OK zu gründen, noch um Sitzungen abzuhalten. Ich habe die Planung alleine durchgezogen, konnte am Event aber auf die Unterstützung des Velo-Clubs Reinach zählen. Im elften Jahr wurde der Platz in Reinach zu eng. Mit dem Stadion Schänzli in Muttenz an der Stadtgrenze zu Basel haben wir einen würdigen Ersatz gefunden.

Klingt nach einem Sonntagsspaziergang.
Schön wär's gewesen. Für das erste Rennen im Schänzli mussten wir vor Gericht das Recht für die Befahrung von sagenhaften 300 Metern Vitaparcours mit einem Anwalt erkämpfen.

Das Event hatte schon viele Namen: Strom-Cup, Swisspower-Cup, Racer Bikes Cup, BMC Racing Cup und für 2016 steht schon wieder ein Namenswechsel an. Ver-